

Banner pubblicitari

Stai organizzando un evento e vuoi mettere in scena la performance, stai in un locale aperto al pubblico o stai organizzando un festival e vuoi essere visibile?

Forse allora i banner pubblicitari roll-up nel formato 80 cm x 200 cm della DBV sono disponibili in cinque diversi modelli e puoi prenderli in prestito o acquistarli:

- In 10 minuti
 - Il bridge ti porta in giro
 - Il ponte muove il tuo cervello
 - Bridge Tango con le carte
 - Bridge assione per tutta la vita
- **Prestito**
È possibile **prendere in prestito** banner per un periodo massimo di due settimane per pochi soldi. Seleziona il tuo motivo (i) e il nostro negozio ti invierà i banner ben confezionati in tempo utile, a meno che la tua associazione regionale non abbia i propri banner pubblicitari. Sostieni le spese di spedizione e una piccola tariffa fissa.
 - 1 striscione: € 18,75 più IVA.
 - 2 striscioni: € 25,50 più IVA.
 - 3 striscioni: € 32,25 più IVA.
 - 4 striscioni: € 51,00 più IVA.
 - 5 striscioni: € 57,75 più IVA.

Qui puoi prendere in prestito banner pubblicitari. Si prega di notare che è necessario il numero DBV e la password per questo.

- **Acquista**
In alternativa, puoi **acquistare** i banner. Si prega di inviare le vostre richieste al dipartimento Pubbliche Relazioni / Sport popolari entro il 15 ottobre, indicando i motivi preferiti. A fine ottobre effettueremo un ordine all'ingrosso, il che significa che il prezzo unitario sarà di poco inferiore ai 70 euro IVA inclusa.



I nostri 5 banner pubblicitari a colpo d'occhio



Bridge
in 10 Minuten

DBV
Deutscher Bridge Verband

www.bridge-verband.de
info@bridge-verband.de

in 10 minuti

Bridge
bewegt Ihr Gehirn

DBV
Deutscher Bridge Verband

www.bridge-verband.de
info@bridge-verband.de

muove il tuo cervello



Bridge

bringt Sie unter Leute



www.bridge-verband.de
info@bridge-verband.de

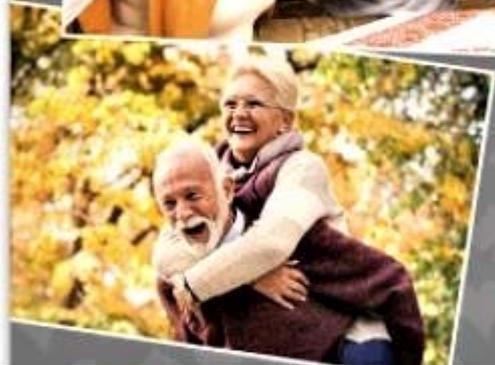


ti unisce



Bridge

lebenslange Passion



www.bridge-verband.de
info@bridge-verband.de



passione per tutta la vita



Bridge

Tango mit Karten



www.bridge-verband.de
info@bridge-verband.de



Tango con le carte



Bridge

bringt Sie unter Leute



Ein Hobby, das einen unter Leute bringt!

Seit gut hundert Jahren gibt es Bridge und man spielt es gemeinschaftlich mit einem Partner. Dies unterscheidet es von vielen anderen Kartenspielen.

Am Tisch sitzen sich zwei Paare gegenüber. Zu Hause im Familienkreis oder mit Freunden spielt man meist zu viert und die Zeit vergeht wie im Flug, oft nur unterbrochen von einer Kaffeepause.

Im Club wechselt man nach ein paar Runden die Gegner und kann so praktisch gegen jedes andere Paar spielen. Aber auch dort wird vor und nach den Runden viel geplaudert.

In der ganzen Welt gibt es Clubs und man ist überall ein gern gesehener Gast. So lernt man schnell Menschen kennen, denn es wird weltweit nach den gleichen Regeln gespielt.

Festivals werden veranstaltet, bei uns z. B. in Wyk auf Föhr. Bridgereisen bieten neben Bridgeunterricht und -spiel auch Golf, Kultur und viele nette Mitspieler.



Bridge

lebenslange Passion



Bridge beschert Ihnen Glücksmomente!

Heute weiß man, Glücksmomente und Sucht erzeugen ähnliche Gefühle. Und die kann man beim Bridgespiel wahrlich erleben. Nach einem gelungenen Spielzug, am besten gemeinsam mit dem Partner durchgeführt, möchte man vor Freude vom Stuhl aufspringen. Lediglich die Etikette bremst einen aus, denn es gilt als unfein, seinen Triumph auszuleben.

Das erste gewonnene Turnier lässt einen noch Stunden danach nicht einschlafen, so aufgedreht ist man. Es ist wirklich eine Passion, die einen ein Leben lang fesseln kann und stets Lust auf mehr macht.

Selbst hochbetagte Spieler strahlen eine besondere Lebendigkeit aus. Man erlebt es immer wieder: Bridge hält jung.



Deutscher Bridge-Verband e.V.
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: +49 (0)2234 60009 - 0



www.bridge-verband.de • info@bridge-verband.de



Bridge

bewegt Ihr Gehirn



Dieses Spiel macht Ihrem Kopf Beine!

Dafür ist es egal, wann Sie damit anfangen und wie intensiv Sie es spielen.

Voraussetzung:

- Sie haben Spaß am Denken und lösen
- gerne knifflige Aufgaben.

Welche Karten wurden bereits gespielt, was hat der Partner in der Hand und wie finde ich den richtigen Kontrakt? Wie bringe ich die Gegner in Bedrängnis oder sollte ich ihnen gar die Suppe versalzen und mich in die Reizung einmischen? Hier darf ich dem Gegner ein Spiel wegnehmen, wenn es sich lohnt.

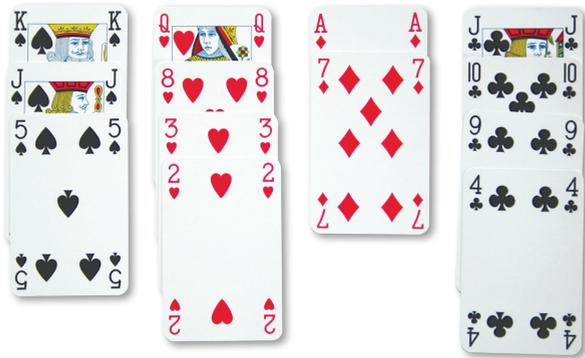
Die Komplexität des Spiels bringt Sie zum Schwitzen und erfordert Lernaufwand. Später ist die Vielfalt ein Segen, denn jedes Blatt ist anders.

Sie können ein Leben lang hinzulernen oder mit den erworbenen Grundlagen die kurzweilige Herausforderung der aktuellen Austeilung annehmen. Sie können Meister werden oder Sie genießen Bridge als Freizeitspieler.

Aber ohne Denken geht es nie.

„Ihr Ausspiel, bitte!“

Eine Partei gewinnt die vorausgehende Reizung. Der Spieler dieser Partei, der den Kontrakt angesagt hat (s. Reizung) wird zum sogenannten Alleinspieler. Der Spieler links vom Alleinspieler spielt zum ersten Stich eine Karte seiner Wahl aus. Jetzt legt der Partner des Alleinspielers alle seine Karten offen in vier Bahnen Richtung Partner auf den Tisch. Dieser Spieler kann in das Spiel nicht mehr eingreifen und wird zum sog. Dummy. Der Dummy darf nur noch die Karten zugeben, die der Alleinspieler ordert.



Nachdem alle 13 Stiche durchgespielt sind, werden die gewonnenen Stiche jeder Partei zusammengezählt. Ob man das Spiel gewonnen hat, hängt davon ab, wie viele Stiche man in der vorausgegangenen Reizung angesagt hat.



Überreicht durch: Deutscher Bridge-Verband e.V.

Augustinusstraße 11c • 50226 Frechen-Königsdorf

Tel.: +49 (0)2234 60009 - 0 • Fax: +49 (0)2234 60009 - 20

E-Mail: info@bridge-verband.de • www.bridge-verband.de

Die Reizung auf einen Blick

Blattbewertung:

	ASS	KÖNIG	DAME	BUBE	10 ... 2
PUNKTE	4	3	2	1	0

Kontrakt-Entscheidung:

GEMEINS. PUNKTE	KONTRAKTSTUFE					STICHE
20/21/22	1♣	1♦	1♥	1♠	1SA	7
23/24	2♣	2♦	2♥	2♠	2SA	8
25/26	3♣	3♦	3♥	3♠	3SA	9
27/28/29	4♣	4♦	4♥	4♠	4SA	10
30/31/32	5♣	5♦	5♥	5♠	5SA	11
33/34/35/36	6♣	6♦	6♥	6♠	6SA	12
37+	7♣	7♦	7♥	7♠	7SA	13

Gewinnprämien bei erfülltem Kontrakt:

	1♣	2♣	3♣	4♣	5♣	6♣	7♣
PRÄMIE	70	90	110	130	400	920	1440

	1♦	2♦	3♦	4♦	5♦	6♦	7♦
PRÄMIE	70	90	110	130	400	920	1440

	1♥	2♥	3♥	4♥	5♥	6♥	7♥
PRÄMIE	80	110	140	420	450	980	1510

	1♠	2♠	3♠	4♠	5♠	6♠	7♠
PRÄMIE	80	110	140	420	450	980	1510

	1SA	2SA	3SA	4SA	5SA	6SA	7SA
PRÄMIE	90	120	400	430	460	990	1520

Für jeden zu wenig erzielten Stich erhält man 50 Minuspunkte.



Bridge
in 10 Minuten
Schnelleinstieg für Beginner

Bridge ist leicht zu erlernen ...

... aber es dauert eine gewisse Zeit, um Bridge wirklich gut zu spielen. In jedem Fall ist Bridge aber sehr kurzweilig und abwechslungsreich, denn jedes Spiel dauert nur ca. 5-10 Minuten.

Nehmen wir Platz!



Vier Spieler sitzen an einem vorzugsweise quadratischen Tisch, jeder Spieler an einer Seite. Bridge ist ein Wettbewerb zwischen zwei Paaren (genannt Partnerschaften): Sie und Ihr Partner, der Ihnen gegenüber sitzt, gegen die Spieler links und rechts von Ihnen. Eine Achse wird Nord-Süd, die andere Ost-West benannt. Gespielt wird mit einem 52 Karten-Blatt (ohne Joker), das Karte für Karte reihum auf alle vier Spieler verteilt wird (jeder Spieler erhält somit 13 Karten). Nun sortiert jeder Spieler seine Karten (verdeckt) nach Farben und Rang.

Die vier Farben im Bridge heißen in korrekter Rangfolge:



Die Rangfolge der Karten in jeder der vier Farben lautet:
A K D B 10 9 8 7 6 5 4 3 2

Spannung in „zwei Akten“

Bridge besteht aus zwei Phasen: **Reizung** und **Spiel**. Ziel eines Spiels ist es, möglichst viele Stiche zu machen. Die vorausgehende Reizung bestimmt, wie viele Stiche jede Partnerschaft erzielen muss, um Gewinnprämien zu erhalten.

Beim **Spiel** besteht ein Stich aus vier Karten, die nacheinander (im Uhrzeigersinn) von den vier Spielern offen aufgedeckt vor sich auf den Tisch gelegt werden. Ein Spieler beginnt mit einer Farbe, die von allen anderen Spielern zugegeben (bedient) werden muss – es sei denn, man hat keine Karte dieser Farbe mehr.



Anders als bei Glücksspielen zählt beim Bridge nur die Anzahl der gewonnenen Stiche, nicht deren Höhe.

Die höchste gespielte Karte der ausgespielten Farbe gewinnt den Stich. Jeder Spieler dreht nun seine gespielte Karte um, so dass sie verdeckt ist. Hat man einen Stich gewonnen, wird die Karte senkrecht gelegt, bei verlorenem Stich waagrecht. Stiche zählen pro Partnerschaft, d.h. man muss keine höhere Karte legen, wenn der Partner bereits mit seiner Karte den Stich gewinnt. Der Spieler, der den letzten Stich gewonnen hat, spielt zum nächsten Stich nach seiner Wahl aus. So werden nacheinander alle 13 Stiche gespielt. Es geht nicht darum, in einem Stich besonders hohe Karten zu bekommen (im Gegensatz zu Skat, Doppelkopf, etc.). Nur die Anzahl der gewonnenen Stiche ist am Ende ausschlaggebend.

Eine Farbe kann innerhalb der **Reizung** als Trumpf benannt werden: Trümpfe sind wie „Freikarten“. Wenn man eine Farbe nicht mehr bedienen kann, darf man (kein Muss!) einen beliebigen Trumpf spielen, um einen Stich zu gewinnen! Ein Spiel mit einer Trumpffarbe empfiehlt sich ab 8/9 gemeinsamen Karten in einer Farbe. Dies herauszufinden ist ein Ziel der vorausgehenden Reizung.

„Wer bietet mehr?“

Die Reizung verpflichtet eine Partnerschaft, mehr Stiche zu machen als die Gegenseite. Die minimale Anzahl von angesagten Stichen beträgt somit sieben (= Kontraktstufe 1). Je mehr Stiche angesagt werden, desto höher ist nach dem Spiel die Prämie. Sagt ein Paar mehr Stiche an, als es dann tatsächlich erzielt, erhält es nach Spielende Minuspunkte. Da die Reizung unter fortgeschrittenen Spielern sehr komplex ist, wird sie hier vereinfacht. Mit der folgenden Methode kann man die richtige Stichanzahl abschätzen:

1) Jeder Spieler bewertet das eigene Blatt anhand der vier höchsten Karten jeder Farbe und zählt die Punkte zusammen:

	ASS	KÖNIG	DAME	BUBE	10 ... 2
PUNKTE	4	3	2	1	0

2) Der Teiler sagt mit mindestens 12 Punkten: „Ich eröffne!“ oder bei weniger als 12 Punkten: „Ich passe!“ Solange noch kein Spieler mit Eröffnungstärke gefunden wurde, bekommt der im Uhrzeigersinn nächste Spieler das Recht zu eröffnen. Sobald ein Spieler „Ich eröffne!“ sagt, wird er zum Eröffner.

3) Der Partner des Eröffners schreibt seine Punktstärke und die Anzahl der Karten in jeder einzelnen Farbe auf einen Zettel und gibt ihn dem Eröffner!

4) Der Eröffner zählt die gemeinsamen Punkte und die gemeinsame Anzahl der Karten pro Farbe. Zählt der Eröffner weniger als 20 gemeinsame Punkte, geht das Spiel an die andere Partnerschaft. Der im Uhrzeigersinn nächste Spieler nach dem Eröffner legt den Kontrakt mit dieser Methode fest.

5) Der Eröffner entscheidet sich nun mit Hilfe der umseitigen Tabelle für einen Kontrakt. → Ab 8 gemeinsamen Karten in Pik oder Coeur, sowie ab 9 gemeinsamen Karten in Karo oder Treff wählt er die Farbe mit den meisten gemeinsamen Karten als Trumpffarbe. → Bei gleicher Anzahl gemeinsamer Karten in zwei Farben: die ranghöhere Farbe. → Ohne 8 bzw. 9 gemeinsamen Karten in einer Farbe spielt er Sans Atout (ohne Trumpf), kurz: SA.

Bridge in Deutschland



In rund 500 Clubs in ganz Deutschland wird Bridge gespielt. Die Gastfreundschaft der Bridge-Clubs ist schon fast legendär und wenn du Interesse hast, schau doch einfach mal alleine oder mit Freunden in einem Club in deiner Nähe vorbei (alle Clubs findest du unter www.bridge-verband.de/web/searchgames). Außerdem haben wir jede Menge Infomaterial zusammengestellt, das über den Deutschen Bridge-Verband oder die einzelnen Clubs zu beziehen ist – unverbindlich und kostenlos.



Der Deutsche Bridge-Verband und seine Clubs halten umfangreiches Info- und Lernmaterial kostenfrei bereit.



Unter www.bridge-verband.de findest du auch ganz schnell den Club in deiner Nähe. Hier kannst du auch Kontakte zu anderen Bridgebegeisterten knüpfen und dir wertvolle Tipps holen.

Bridge ...

- ... wurde vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt
- ... ist gemeinnützig
- ... ist Schach mit Karten
- ... ist nichts für Glücksspieler
- ... wird rund um den Globus von rund 7 Millionen Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft gespielt
- ... wird in Deutschland in rund 500 Clubs gespielt – auch in deiner Nähe
- ... wird immer häufiger auch an Schulen unterrichtet
- ... fördert Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Konsequenz, Konzentration, mathematisches Denkvermögen und Empathie

 Weitere Infos unter www.bridge-verband.de



Überreicht durch: Deutscher Bridge-Verband e.V.
Augustinusstraße 11c • 50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: +49 (0)2234 60009 - 0 • Fax: +49 (0)2234 60009 - 20
E-Mail: info@bridge-verband.de • www.bridge-verband.de



Lust auf IQ?

Bridge macht deinem Kopf Beine

Bridge macht deinem Kopf Beine



Bridge zählt zu den ältesten Kartenspielen und wird rund um den Globus von Millionen Menschen aller Kulturen und Altersgruppen gespielt. Und warum macht Bridge soviel Spaß? Weil du es immer mit anderen in unterschiedlicher Paarbildung spielst, es ist also anders als z.B. Schach kein „einsames“ Spiel, sondern im besten Sinn „interaktiv“. Der Anspruch an die Kopfleistung steht dem Schachspiel allerdings in nichts nach. Viele behaupten deshalb, Bridge sei nichts anderes als Schach mit Karten – nur eben unterhaltsamer.

Ach ja, Bridge ist übrigens KEIN Glücksspiel, sondern eine vom Olympischen Komitee anerkannte Sportart. Denn beim Bridge gibt es weder gute noch schlechte Karten – entscheidend ist, was du daraus machst. Theoretisch kann das Spielerpaar mit den „schlechtesten“ Karten ein Spiel haushoch gewinnen.

Bridge in der Schule



Weltweit wird Bridge an vielen Schulen intensiv gefördert. Auch in Deutschland, wo Bridge teilweise sogar als reguläre Unterrichtseinheit mit bis zu 6 Wochenstunden in AGs, oder auch als Ferien-Crashkurs angeboten wird.

Das liegt natürlich vor allem daran, dass Bridge wichtige Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenzen, Konzentration, mathematisches Denkvermögen und Empathie intensiv fördert. Spielspaß inklusive!



Immer häufiger findet Bridge an deutschen Schulen auch im Rahmen regulärer Unterrichtseinheiten statt.

Also vielleicht auch mal ein guter Anstoß für Freunde und Lehrer an deiner Schule. Der Deutsche Bridge-Verband hält dazu auch umfangreiches Informations- und Lernmaterial für Schüler und Lehrer bereit.



Mehr dazu unter www.bridge-verband.de.

Bridge in der Freizeit

Bridge ist in vielfacher Weise völkerverbindend: Quer durch alle sozialen Schichten, Altersklassen und Kulturen wird Bridge als Freizeitspaß genauso gespielt wie auch als internationaler Profi-Turniersport. Speziell für Jugendliche gibt es ein breites Angebot (aktuelle Infos immer unter www.bridge-verband.de), vom zwanglosen Treffen in einem der rund 500 Bridge-Clubs in ganz Deutschland bis hin zum großen, national organisierten Feriencamp.

Ob zuhause, bei Freunden, in der Schule, im Freibad, in Pausen, im Club oder im Café: Drei Freunde und ein handliches Kartenspiel genügen dir, um zu viert einige Minuten oder auch mehrere Stunden Spaß zu haben. Und gleichzeitig machst du deinem Kopf Beine!



Beim jährlichen Sommercamp des DBV treffen sich bridgebegeisterte Jugendliche aus ganz Deutschland, um gemeinsam eine Woche lang Spaß zu haben.



Bridge in Deutschland

In rund 500 Clubs in ganz Deutschland wird Bridge gespielt – Gäste sind jederzeit willkommen. Alle Clubs finden Sie unter www.bridge-verband.de.



Der Deutsche Bridge-Verband und seine Clubs halten umfangreiches Info- und Lehrmaterial kostenfrei bereit.

Bridge in der Schule



Weltweit wird Bridge an vielen Schulen intensiv gefördert. Auch in Deutschland, wo Bridge teilweise sogar als reguläre Unterrichtseinheit mit bis zu 6 Wochenstunden, in AGs, oder auch als Ferien-Crashkurs angeboten wird.

Das liegt natürlich vor allem daran, dass Bridge wichtige Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Konsequenz, Kompetenzen, mathematisches Denkvermögen und Einfühlungsvermögen intensiv fördert. Spielspaß inklusive!

Bridge ...

- ... wurde vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt
- ... ist gemeinnützig
- ... ist Schach mit Karten
- ... ist nichts für Glücksspieler
- ... wird rund um den Globus von rund 7 Millionen Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft gespielt
- ... wird in Deutschland in rund 500 Clubs gespielt
- ... wird immer häufiger auch an Schulen unterrichtet
- ... fördert Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Konsequenz, Konzentration, mathematisches Denkvermögen und Empathie

 Weitere Infos unter www.bridge-verband.de



Überreicht durch: **Deutscher Bridge-Verband e.V.**
Augustinusstraße 11c • 50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: +49 (0)2234 60009 - 0 • Fax: +49 (0)2234 60009 - 20
E-Mail: info@bridge-verband.de • www.bridge-verband.de



Bridge macht dem Kopf Beine!
Das Lehrprojekt an Schulen

Bridge macht dem Kopf Beine



Bridge macht Spaß – und fördert die Entwicklung. Wer spielerisch lernt, lernt gern. Im aktiven Ausprobieren, im sportlichen Wettkampf üben Kinder und Jugendliche fast unbemerkt neue Fertigkeiten ein.

Bridge ist ein Hobby für Querdenker und Teamplayer. Es trainiert geistige Fähigkeiten und soziale Interaktion. Bridge ist alte Tradition und lebendige Kultur – eine „Brücke“ für partnerschaftlichen Austausch, auch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.

MÖCHTEN SIE UND IHRE KINDER ...

- Denkmuster erlernen, auf denen man lebenslang aufbauen kann?
- Ihre geistige Leistung spielerisch steigern?
- Teamgeist, Kommunikation und Sozialverhalten entwickeln?
- Lust am Lernen und Engagement für ein Ziel fördern?

... dann ist Bridge das Richtige!

Bridge für Einsteiger und Könner

„BRIDGE IST MEHR ALS EIN KARTENSPIEL.
ES IST EIN DENKSPORT.
BRIDGE FÖRdert LOGISCHES, DETEKTIVISCHES
UND SCHNELLES DENKEN. BRIDGE TRAINIERT
GEDULD, KONZENTRATION UND PARTNER-
SCHAFTLICHE FÄHIGKEITEN.“

Martina Navratilova



Bridge trainiert nicht nur den Kopf, sondern fördert vor allem Teamfähigkeit: Jeweils 2 Spieler bilden immer ein Team. Und das macht nicht nur in der Schule, sondern z. B. auch zuhause in der Familie viel Spaß.

Für Bridge braucht man nichts als vier Spieler und ein Kartenspiel. Richtig spielen lernen Sie am besten von Experten – eine Kurzanleitung „Bridge in 10 Minuten“ finden Sie auf der Webseite www.bridge-verband.de.

So viel verraten wir schon jetzt: Bridge gewinnt man nicht mit Glück. Gute Spieler kommunizieren geschickt, ziehen die richtigen Schlüsse, entwickeln kluge Strategien und können sie flexibel anpassen!

Bridge in der Freizeit

Bridge ist in vielfacher Weise völkerverbindend: Quer durch alle sozialen Schichten, Altersklassen und Kulturen wird Bridge als Freizeitspaß genauso gespielt wie auch als internationaler Profi-Turniersport. Speziell für Jugendliche gibt es ein breites Angebot (aktuelle Infos immer unter www.bridge-verband.de), vom zwanglosen Treffen in einem der rund 500 Bridge-Clubs in ganz Deutschland bis hin zum großen, national organisierten Feriencamp.

BRIDGE IST ...

- ein Sport – ganz ohne Verletzungsgefahr
- ein soziales Erlebnis – in bester Gesellschaft
- ein Gehirntraining – interaktiver als Schach und Sudoku
- und ... ein Spiel für die ganze Familie!

In welchem anderen Sport können Sie als Familienteam gegen andere antreten?



Bei jährlichen Sommercamps im DBV treffen sich bridgebegeisterte Jugendliche aus ganz Deutschland, um gemeinsam beim Bridge Spaß zu haben.

